

Das Küchen-Projekt 2017



In diesem Jahr macht die Küche das ganze Essen selber. In der Küche arbeiten 15 Leute, und drei von diesen sind Nicki, Theo und Benedikt. Die Mitarbeiter haben viel zu tun, da sie das ganze Essen selber machen und jeden Tag einkaufen müssen. Es wird für mehr als 120 Kinder und 40 Erwachsene gekocht. Allein am Montag brauchten die Küchenhelfer 20 Flaschen Ketchup und 12,5 Kilogramm Pommes. Da sie die Sachen selber machen, bleibt nicht viel über, es ist gesünder und schmeckt uns besser. Es gibt auch besondere Speisen wie zum Beispiel einen vegetarischen Hamburger.

Von Kristin, Svenja, Yannick und Niklas



Beim Doktor



Im Doktorzelt arbeiten Efes (16), Sara (19) und Raagalya (15) vom Jugendrotkreuz. Es gibt vier verschiedene Erste-Hilfe-Kurse. Als wir zu ihnen kamen, machten sie einen Kurs mit fünf Kindern. In der Kinderstadt war der schlimmste Notfall, dass jemand ohnmächtig wurde. Sie haben ca. neun Mitarbeiter hier in der Kinderstadt. In ihren Kursen lernt man viel darüber, wie man als Erster helfen kann.

Von Aliya, Chiara und Hanna



Der Beauty-Salon



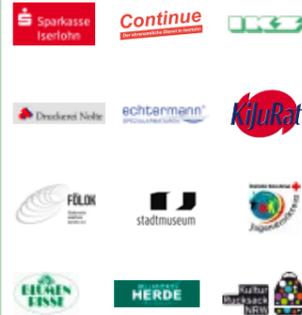
Nach der Eröffnung der Kinderstadt besuchten wir den Beauty-Salon. Diesen leiten Marie und Nilüfer. Insgesamt haben sie vier Mitarbeiterinnen. Im Beautysalon kann man sich die Haare machen lassen, sich schminken, massieren lassen oder

ein Fußbad genießen. Dazu benutzen sie Haarspray, Glätteisen und Bürsten, Nagellack, Nagelsticker und Kinderschminke. Für die Massagen brauchen sie einen „Massage-Igel“. Man kann sich Locken, Hochsteckfrisuren und Flechtfrisuren machen

lassen. Natürlich ist der Beauty-Salon auch für Jungs. Außerdem kann der Tanzpalast dort auch Aufträge für seine Aufführungen abgeben.

Von Niklas, Aliya, Yannick, Keanu und Chiara

Wir **DANKEN** folgenden Firmen für Rat, Tat und Sachspenden:



Gartencenter Pötschke
Förderverein Bauernkirche

Kinderstadt 2017



Madeleine will Iser-Kid-City viel bieten



Interview mit der Bürgermeisterin

Louisa: Warum glaubst du, haben dich die Bürger gewählt?
Madeleine: Weil ich der Stadt viel bieten kann!

Zoe: Was stellst du dir für die Zukunft der Kinderstadt vor?
Madeleine: Einen Pool, einen Eis-Tag und neue Jobs.

Louisa: Fühlst du dich jetzt gut?
Madeleine: Ja, sehr!

Zoe: Wusstest du, dass du Bürgermeisterin wirst?
Madeleine: Nein, ich habe es erst kurz vor der Bürgerversammlung erfahren.

Louisa: Wer sind deine Assistenten?
Madeleine: Laura und Zoe sind meine Assistentinnen.

Zoe: Wie alt bist du?
Madeleine: Ich bin 11 Jahre alt.

Louisa und Zoe: Ok, danke tschüss!
Madeleine: Bitte, tschüss!

Von Louisa und Katharina

Feuer in der Kinderstadt



Das Feuer ist im Rathaus ausgebrochen, weil ein Computer heiß gelaufen war. Es brach viel Panik aus, da in dem Zelt viel Rauch war und eine Person noch darin war. Als die Ersten Feuer riefen, kamen alle aus den anderen Zelten und warteten gemeinsam auf die Feuerwehr. Die Feuerwehr kam nach acht Minuten

mit einem lauten Martinshorn. Die Feuerwehr holte mit Atemmasken und in Schutzkleidung die Person aus dem Zelt heraus. Die Feuerwehrfrau erklärte im Anschluss, dass es nur eine Übung war. Danach durften die Kinder noch das Feuerwehrauto erkunden.

Von Paula und Katharina



Konzert am Mittwoch



In Zusammenarbeit mit „Spiele und Sport“ von Julian Bahr kam der Auftritt der „Girls“ zustande. Die Mitglieder der Band sind Chayenne (Keyboard) sowie Kimberly und Pia (Gesang). Sie legten einen fantastischen Auftritt mit der Unterstützung von Sarah-Kristin, Matthias und Johanna hin. Der Auftritt be-

gann um 11.30 Uhr. Sie performten „80 Millionen“, „Musik sein“ und „Lieblingslied“. Unter den ca. 30 Zuschauern befand sich auch die Bürgermeisterin Madeleine. Julian sagte: „Musik ist wichtig im Leben. Sport und Musik lassen sich sehr gut verbinden.“

Von Chiara, Aliya und Hanna



Blumen für die Kinderstadt



An einem Nachmittag bekam die Redaktion Besuch von Erik. Er arbeitet in der Gärtnerei. Die Gärtnerei bepflanzt bunte selbst bemalte Töpfe. Die Töpfe werden verkauft. Außerdem gestalten sie Papiertüten, Teelichter, Kerzen, Gläser und

Kästen. Es arbeiten fünf Kinder in der Gärtnerei. Die Mitarbeiter wollen Rosen und Lavendel in die Töpfe pflanzen. Die Arbeit macht Erik so viel Spaß, dass er bereits zum zweiten Mal in der Gärtnerei arbeitet.

Von Yannick und Niklas

Üben für den Auftritt



Wir waren im Tanzpalast und haben dort Larissa, Marlene, Mathilda und Sophia befragt. Sie erlernen ein bis zwei Tänze in der Woche. Diese werden am heutigen Freitag aufgeführt. Sie tanzten eine Mischung aus Hip-Hop und Ballett. Dabei tragen sie Masken und Tücher. Es können immer zehn Kinder ab 10 Uhr

teilnehmen. Die Bürger haben sich einen gemeinsamen Team-Namen ausgedacht, welcher „Schmetterling“ lautet. Für die heutige Aufführung arbeitet das Team vielleicht mit dem Beautysalon zusammen. Die Gruppe „Schmetterling“ tanzt zu dem Lied „Team“.

Von Chiara und Aliya



Bauarbeiten in der Stadt

Der Burgbau in der Mitte der Kinderstadt schreitet immer mehr voran. Der Burgweg ist noch mitten im Umbau. Der Bau ist sehr kompliziert und aufwendig. Am Ende des Tages soll die Burg fertig sein. Ein paar

Baufehler müssen noch korrigiert werden. In den nächsten Tagen möchten die Bauarbeiter noch einen Swimmingpool bauen und auf weitere Ideen eingehen.

Von Niklas und Yannick

POOL und EIS lecker!



Unsere Bürgermeisterin Madeleine hat für uns Minion- und Wasser-eis besorgt und verteilt es. Nach dem leckeren Eis bauten die Betreuer einen Pool auf. Sie stellten den Pool in den Schatten und etwa

20 Kinder stellten sich in eine lange Schlange und befüllten den Pool mit Wasser. Nachdem von zehn herunter gezählt wurde, durften alle in den Pool springen.

Von Aliya und Chiara



Kinderkaufhaus

Im Auftrag des Rathauses soll ein Kinderkaufhaus errichtet werden. Es wird von der Schreinerei gebaut. Das Kaufhaus soll aus Pinienholz bestehen. Das Kaufhaus wird von ca. drei Mitarbeitern unter der Anleitung von Johannes Büschleb errichtet. Es sollen dort Objekte von

„Kids und Kunst“ ausgestellt und verkauft werden. Das Holz soll weiterhin naturfarben bleiben. Es wird draußen errichtet und wird dann ins Einwohnermeldeamt transportiert. Das Kaufhaus sollte bis spätestens Donnerstag fertig sein.

Von Aliya und Chiara



Umfrage zum Essen

Befragt wurden: Geschlecht: männlich 11 / weiblich 13
Alter: 6-8: 9 / 9-12: 15

Schmeckt das Essen?
Ja: 23 Nein: 1

Gründe für nein: teilweise keine Rücksicht auf Wünsche

Esst ihr hier?
Ja: 16 Nein: 8

Die meisten Bürger essen hier, manchen bringen auch eigenes Essen mit.

Kauft ihr euch trinken?
Ja: 6 Nein: 18

Die meisten bringen ihr eigenes Trinken mit und wollen auf diese Weise sparen.

Ist das Essen schnell fertig?
Ja: 14 Nein: 10

Von Aliya, Chiara, Niklas und Hanna



Der Musik-Store



Im Musik-Store sind professionelle Betreuer (zum Beispiel Sarah-Kristin), die beruflich unter anderem Gesangslehrer sind. Die Kinder, die dort arbeiten, dürfen alles ausprobieren und zum Beispiel eine eigene CD aufnehmen, eigene Lieder schreiben oder sich welche aussuchen,

die sie covern. Matilda und Marlene haben das Lied „Musik sein“ aufgenommen. Während der Woche hat der Musik-Store einen Auftritt organisiert (siehe Seite 2). Im Musik-Store muss man nicht singen, man kann auch ein Instrument spielen.

Von Paula, Melina und Katharina